

Professor Dr. Karl Zeumer

Steglitz bei Berlin
Grünwald-Strasse 27.

18. 4. 11.

Hochverehrter Freund!

Die letzte Korrespondenz wegen des Preises für Const. IV, 2, 2. wurde dadurch erheblich kompliziert und verlängert, dass mir die Bestimmungen des neuen Verlagsvertrages, namentlich diejenigen, welche den Abrundungsmodus betreffen, nicht genau bekannt waren. Ich möchte mir daher, um für künftige Fälle besser gerüstet zu sein, ~~da~~ die Anfrage erlauben, ob Sie mir nicht eine Abschrift des Vertrages anfertigen lassen möchten. Vielleicht auch lassen Sie die Abschrift durch Schreibmaschine mit einigen Durchschlagkopien herstellen, da gewiss auch der eine oder andere Abteilungsleiter gern ein Exemplar zur Hand hätte.

Ferner möchte ich mir gestatten anzufragen, zu welcher Stunde wir am Freitag Abend bei Ihnen erscheinen sollen. Sie waren neulich nach unserer Sitzung so freundlich, auszusprechen, dass Sie hofften, uns an diesem Tage bei Sich zu sehen. Da nun das Befinden meiner Frau sich endlich erheblich gebessert hat, hoffen wir von Ihrer freundlichen Aufforderung ~~gehera~~ Gebrauch machen zu können. Eine vermutlich inzwischen an uns abgesandte schriftliche Einladung ist aber nicht an unsere Adresse gelangt. Nur zur Vermeidung von Missverständnissen erlaube ich mir dies mit~~z~~teilen, bitte aber die Beantwortung beider Fragen mündlich in der Sitzung zu erledigen.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Ihr stets aufrichtig ergebener

K. Zeumer.